



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 19.08.2009.

Sitzungsort: 19.08.2009: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
26.08.2009: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19.08.09: 23:40 Uhr
26.08.09: 20:20 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau	SPD
Walburga Frie	CDU
Dr. Martin Geuking	FDP
Thomas Höcker	CDU
Gottfried Hoffmann	SPD
Alfred Hübner	UBG
Thomas Hülsken	CDU
Brigitte Kleinschmidt	UBG
Stefan Kohaus	Bündnis 90/Die Grünen
Norbert Kumann	CDU
Roswitha Roeing-Franke	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Heinrich Rütering	CDU

Dr. Christian Schulze Pellengahr	CDU	nur am 19.8. anwesend
Klaus Teichmann	UBG	

Sachkundige Bürger

Horst Imholt	UBG	
Detlef Mesenbrock	CDU	
Christof Peter-Dosch	Bündnis 90/Die Grünen	

Stellvertr. sachk. Bürger

Leo Broloer	SPD	für Herrn Hellkuhl
-------------	-----	--------------------

Von der Verwaltung

Klaus Fallberg	Beigeordneter	
Josef Kasberg		
Bernd Pieper		
Milena Schauer		
Peter Amadeus Schneider	Bürgermeister	
Dmitrij Simon		

Als Gast

Drees	Kreis Coesfeld - Straßenver-
kehrsbehörde	
Manfred Feldmann	
Janssen	SHP Ingenieure, Hannover
Küpper	Büro Stadtverkehr, Hilden
Schulten	Planersocietät, Dortmund
Stuhm	Büro Stadtverkehr, Hilden

Schriftführung

Karsten Fuchte

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Vor der Sitzung hat um 18 Uhr eine Ortsbegehung am Sportplatz in Appelhülsen stattgefunden.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf-Herbert Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend erläutert er zusammen mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Familien, Soziales, Bildung und Freizeit, Ratsherrn Josef Lütkecosmann, das Procedere der Sitzung. Zu Beginn wird der Tagesordnungspunkt 4 „Verbesserung der räumlichen Situation des Sportvereins Arminia Appelhülsen“ gemeinsam von beiden Ausschüssen beraten. Anschließend berät der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit zwei Tagesordnungspunkte. Hiernach wird die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen wieder aufgenommen.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Teichmann bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Anträge oder Eingänge liegen nicht vor.

4	Verbesserung der räumlichen Situation des Sportvereins Arminia Appelhülsen Vorlage: 139/2009
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Herr Fallberg führt in das Thema ein. Er verweist auf die Vorlage und teilt mit, dass das letzte Gespräch zwischen dem Sportverein Arminia Appelhülsen und der Verwaltung am 03.06.2009 stattgefunden hat. Der Sportverein Arminia Appelhülsen kann die geplante Summe an Eigenleistung nicht erbringen. Alle weiteren Daten sind aus der Vorlage ersichtlich. Es besteht eine Deckungslücke von 64.000,00 €.

Herr Fallberg macht deutlich, dass es bei einer überplanmäßigen Bereitstellung der Mittel keine Ergebnisverschlechterung gibt, wohl aber eine Liquiditätsverschlechterung.

Da die Umbau-/Erweiterungspläne im Sportzentrum Appelhülsen bereits vom Ausschuss für Fami-

lie, Bildung, Soziales und Freizeit befürwortend beschlossen wurden, macht die Verwaltung nunmehr folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der gemeindliche Zuschuss wird um 64.000,00 € auf 389.000,00 € erhöht.
2. Die Verwaltung erstellt eine Kostenberechnung und begleitet die Baumaßnahme nach der Ausschreibung

Der Beigeordnete bittet die Ausschüsse für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit sowie für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen die überplanmäßige Ausgabe zu genehmigen, damit der Sportverein Arminia Appelhülsen das Vorhaben umsetzen kann.

Herr Feldmann vom Sportverein Arminia Appelhülsen stellt die Pläne anhand einer Präsentation vor und verweist auf die vor der Sitzung erfolgte Besichtigung des Vereinsheims von Arminia Appelhülsen und die dort von Herrn Thieme gemachten Ausführungen.

Herr Kasberg ergänzt die Ausführungen und erläutert im Einzelnen den Umbau des vorhandenen Gebäudes inkl. Behinderten-WC, die Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume für den Außensport sowie den Neubau des Sportlerheims. Er stellt die einzelnen Maßnahmen und deren Kosten vor.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Fallberg berichtet auf Anfrage, dass die Gemeinde Nottuln aus dem Konjunkturpaket 2,1 Mio. Euro zur Verfügung hat. Es seien genügend Vorschläge vorhanden, um diesen Betrag auszufüllen. Sollte bei der Sanierung die ein oder andere Maßnahme in diesem Programm mit einbezogen werden können, dann wird die Verwaltung dieses tun. Zuschüsse vom Landessportbund etc. sind nicht zu erwarten.

Auf Anfrage von Ratsherrn Hübner hinsichtlich der Zeitschiene wird mitgeteilt, dass der Umbau im Bestand in diesem Jahr, der Neubau aufgrund planerischer Vorgaben aber erst vrsl. Mitte 2010 in Angriff genommen werden könne.

Seitens der Fraktion der Grünen wird bemängelt, dass die Vorlage nicht hergibt, welches die wirtschaftlichste Lösung sei.

Bürgermeister Schneider appelliert an die Ausschussmitglieder, dass sie gegenüber dem Sportverein Arminia Appelhülsen in der Pflicht stehen, Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Freigabe der weiteren Mittel könne dann nach Vorlage der vom Ausschuss gewünschten Berechnungen (Variante 1: Planung wie vom SV Arminia Appelhülsen vorgeschlagen, Variante 2: Abriss und Neubau) erfolgen.

Nach einer Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 20:30 Uhr bis 20:46 Uhr fasst der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der gemeindliche Zuschuss für den Umbau/Neubau des Vereinsheims des SV Arminia Appelhülsen wird um 75.000,00 € auf 400.000,00 € erhöht.
2. Der Zuschuss stellt die Obergrenze dar.
3. Die Gemeindeverwaltung erstellt die Kostenberechnung und überwacht die Baumaßnahmen nach der Ausschreibung.
4. Energetische Maßnahmen werden berücksichtigt.
5. Alternatives Konzept (Abriss/Neubau) wird gerechnet und im Rat dargestellt.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja 15 Nein 3 Enthaltung 1

5	Verkehrsangelegenheiten 1
----------	----------------------------------

5.1	Antrag der UBG-Fraktion Nottuln vom 14.01.2009; Einrichtung einer Ampelanlage an der Querungshilfe beim K u. K Supermarkt in Appelhülsen Vorlage: 140/2009
------------	---

Die Vorlage (140/2009) ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Der Ausschussvorsitzende stellt Herrn Drees von der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld vor.

Herr Drees erläutert, dass aus Sicht der Polizei – auch nach einer Beobachtung vor Ort – der Fußgängerüberweg nicht bemängelt wird. Problematisch ist gegenwärtig, dass die Fußgängerströme nicht ausreichend am Überweg gebündelt werden. Insbesondere Schüler queren die Lindenstraße abseits des Überweges. Außerdem erläutert er auf Rückfrage, dass Untersuchungsergebnisse zeigen, dass Fußgängerüberwege für Benutzer nicht unsicherer als Lichtsignalanlagen sind.

Die UBG-Fraktion stellt klar, dass Sie die Errichtung einer Lichtsignalanlage gerade vor dem Hintergrund der Neuerrichtung des Netto-Marktes und gelegentlicher Umleitungsverkehre (Sperrung Autobahn) für erforderlich hält und wünscht eine Abstimmung über ihren Antrag. Hierzu wird kein Widerspruch geäußert.

Die SPD-Fraktion weist darauf hin, dass es auf Grund der baulichen Veränderungen (Netto-Markt) zu einer stärkeren Bündelung der Fußgängerströme kommen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen fordert Herrn Drees auf, die Errichtung einer Lichtsignalanlage bei den zuständigen Stellen zu fordern.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich abgelehnt**

Ja 4 Nein 12 Enthaltung 3

6	Planungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

6.1	Verkehrskonzept der Gemeinde Nottuln hier: Vorstellung der Gutachter Vorlage: 147/2009
------------	---

Die Vorlage (147/2009) ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Herr Haase begrüßt die eingeladenen Gäste von den Verkehrsplanungsbüros SHP Ingenieure,

Büro Stadtverkehr und Planersocietät. Diese stellen anschließend ihr Büro sowie ihr vorgesehene Arbeitsprogramm für ein Verkehrsentwicklungskonzept in Nottuln nacheinander vor. Jeweils im Anschluss werden Nachfragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Die UBG-Fraktion bittet die Verwaltung, den Fraktionen die Angebote der Büros zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

**Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen**

7	Verkehrsangelegenheiten 2
7.1	Antrag des Sportvereins Arminia Appelhülsen e.V. vom 14.02.2009; Ausbau eines Fuß- und Radweges mit ausreichender Beleuchtung am Kücklingsweg von der Firma Wetter bis zum Zufahrtsweg Sportplatz Vorlage: 144/2009

Die Vorlage 144/2009 liegt dem Originalprotokoll als Anlage 4 bei.

Auf Nachfrage der UBG-Fraktion erläutert Herr Pieper, dass für den Bau eines Fuß- und Radweges keine Mittel in den Haushalt eingestellt sind. Eine Realisierung dieser Maßnahme wäre darüber hinaus vor Einbruch des Winters wahrscheinlich nicht möglich. Für die Aufstellung von vier neuen Leuchtstellen sind hingegen ausreichend Mittel in den Haushalt eingestellt. Auch eine Realisierung vor Wintereinbruch ist möglich.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss:

Beschlussvorschlag:

Die Ausschussmitglieder nehmen den Sachstand zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung, das Straßenbeleuchtungsnetz am Kücklingsweg von der Lindenstraße bis zur Einmündung Sportplatzzufahrt mit ca. 4 Leuchtstellen zu ergänzen. Besonders der Einmündungsbereich zum Sportgelände ist mit einer zusätzlichen Leuchtstelle auszustatten.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

7.2	Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 19.06.2009 Verkehrsberuhigung Nottuln-Süd Vorlage: 161/2009
------------	--

Die Vorlage (161/2009) ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Zwei Mitglieder des Initiativkreises Verkehrsberuhigung Nottuln-Süd tragen vor, dass die Verkehrsbelastung insbesondere durch Durchgangsverkehr in Nottuln-Süd sehr hoch ist. Sie weisen auf eine selbst durchgeführte Verkehrserhebung (Kordonzählung) und fordern, zur Eindämmung des Problems zu geeigneten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung durchzuführen und zum anderen eine Durchfahrt für gebietsfremde Fahrzeuge zu verbieten.

Herr Drees von der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld erläutert, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen grundsätzlich geeignet sein können, um Straßenzüge für den Durchgangsverkehr unattraktiv zu machen. Ein Durchfahrtsverbot für gebietsfremde Fahrzeuge steht seines Erachtens im Widerspruch zum Zweck einer öffentlichen Straße. Er hält es darüber hinaus für nicht kontrollierbar und u.U. sogar rechtswidrig.

Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass die Bodelschwinghstraße von Anfang an der Ableitung des Verkehrs der angrenzenden Wohngebiete dienen sollte und deshalb so attraktiv ausgebaut wurde. Hilfreich seien deshalb Maßnahmen, die die Nutzung unattraktiver machen.

Die UBG-Fraktion ergänzt, dass die Straße als Teil der Netzschlusslösung geplant und gewollt war. Ein Sicherheitsproblem stellen heute eine Vielzahl von auf der Straße geparkten Pkw und zu hohe und breite Hecken dar.

Die FDP-Fraktion erinnert daran, dass in jeder der vergangenen Sitzungen kleine Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgestellt wurden, hier jedoch tlw. auf ein zukünftiges Verkehrsentwicklungskonzept verwiesen wurde. Zur Wahrung der Glaubwürdigkeit sollte dies in diesem Fall auch geschehen.

Die SPD-Fraktion unterstützt diesen Ansatz und ergänzt, dass bis zum Vorliegen eines Verkehrsentwicklungskonzepts höchstens kostengünstige Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion wird der Beschlussvorschlag dahingehend ergänzt und der zweite Teil gestrichen (Durchfahrtsverbot für gebietsfremde Fahrzeuge).

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt wurde die Sitzung unterbrochen und die Weiterführung für den 26.08.2009, 19 Uhr vereinbart.

Beschluss:

Die Verwaltung wird weitere Maßnahmen (befristete Aufstellung) zur Verkehrsberuhigung einleiten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

Ja 14 Nein 3 Enthaltung 2

8	Planungsangelegenheiten 2
8.1	Satzung über besondere Anforderungen an Werbeanlagen und Warenautomaten sowie über deren äußere Gestaltung (Werbesatzung) für den Ortskern von Nottuln hier: Satzungsbeschluss Vorlage: 151/2009

Die unterbrochene Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen vom 19.08.2009 wurde am 26.08.2009 um 19 Uhr mit der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes fortgeführt.

Die Vorlage (147/2009) ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Herr Fuchte erläutert zunächst die Hintergründe und Festsetzungen des Entwurfes der Werbesatzung.

Grundsätzlich befürworten alle Fraktionen den Entwurf der Werbesatzung. Es wird jedoch von mehreren Seiten angeregt, den Geltungsbereich der Satzung auch auf die gegenüberliegende Seite der Bundesstraße auszudehnen, da hier eine ähnliche Situation vorherrscht, die ebenfalls geregelt werden soll. Frau Schauer weist auf mögliche rechtliche Hindernisse hin und verweist auf eine hier tlw. bereits bestehende Werbesatzung. Dennoch besteht seitens des Ausschusses der Wille, diesen Bereich mit zu regeln. Von der Verwaltung soll hierzu ein geeigneter Entwurf erstellt werden.

Außerdem verweist die CDU-Fraktion auf bestehende Werbeanlagen, die störend über Vordächer hinaus ragen.

Die FDP-Fraktion bittet bei möglichen Erweiterungen der Satzungen zu beachten, dass es nicht zu einer juristisch angreifbaren Überregulierung kommt.

Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass das Aufstellen einer Werbesatzung auch für den Bereich an der Appelhülsener Straße verfahrensmäßig sinnvoller sei als die Integration in den Bebauungsplan. Frau Schauer erläutert hierzu Vor- und Nachteile.

Nach einer kurzen Diskussion wird entschieden, den Tagesordnungspunkt mit der Maßgabe zu vertagen, auch für den Bereich südlich der Bundesstraße eine geeignete Werbesatzung aufzustellen oder diesen Bereich in die Werbesatzung für den Ortskern zu integrieren.

**Abstimmungsergebnis:
vertagt**

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

9	Ordnungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

10	Verschiedenes
-----------	----------------------

Herr Broleur erfragt bei der Verwaltung, ob eine Möglichkeit besteht, gegen das negative Erscheinungsbild des leer stehenden Kiosks an der Appelhülsener Straße vorzugehen.

Bürgermeister Schneider erwidert, dass es, solange keine Gefahr besteht, keine Möglichkeit zum Einschreiten gibt. Er weist darauf hin, dass bezüglich dieses Grundstückes zurzeit Verhandlungen geführt werden, und es deshalb möglicherweise bald zu einer Verbesserung des Ortsbildes an dieser Stelle kommen wird.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Klaus Teichmann
Ausschussmitglied

Karsten Fuchte
Schriftführer